

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Erstausgabe 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6550-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntag.

Bezugs-Preise für beide Ausgaben: III. L. — monatlich, III. S. — vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Druckkosten. Bei 400 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ausserhalb des Reichsgebietes — Bezugs-Verhältnisse nehmen außerdem entgegen. In Wiesbaden die Spezial-Vertriebsstelle in Form der Hausbesorger in allen Teilen der Stadt; in Elberfeld die dortigen Hausbesorger und in den benachbarten Orten und im Rhein- und Ruhrgebiet die betreffenden Tagblatt-Verleger.



Anzeigen-Preise für die Zeilen: 25 Pf. für deutsche Anzeigen; 30 Pf. für ausländische Anzeigen; 1.00 M. für russische Anzeigen. 25 Pf. für ausserordentliche Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unverändert. Anzeigen in kurzen Zeitabschnitten entgegen. — Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr morgens; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorbestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernsprecher: Amt Bülow 6202 und 6203.

Samstag, 17. November 1917.

Abend-Ausgabe.

Nr. 588. • 65. Jahrgang.

## Eroberung zweier Höhenstellungen zwischen Brenta und Piave.

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 17. Nov. (Amtlich.)

### Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In Flandern lebte das Artilleriefeuer am Nachmittag bei Dixmuiden und zwischen den von Ypern nach Staden und Ronlers führenden Bahnen auf.

Einige Sturmtruppen brachten durch frisches Draufgehen aus den belgischen Trichterlinien südlich von Blandacart 1000 Offiziere und 53 Mann zurück.

An der Südfrent von St. Quentin hielt auch gestern der starke Artillerie- und Minenwerferkampf an.

### Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Bei erfolgreichen Vorkämpfungen im Ailettegrund nordwestlich von Auberville und auf dem östlichen Ufer der Maas wurden Gefangene in unserer Hand.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Keine größeren Kampfhandlungen.

### Mazedonische Front.

Die Lage ist unverändert.

### Italienische Front.

Trotz Kälte und Schnee unermüdet im Angriff, erklommen österreichisch-ungarische Truppen zwischen Brenta und Piave die steilen, von den Italienern sehr verteidigten Gipfel des Mt. Prassolan und Mt. Purna und nahmen 1 Regimentskommandeur, 50 Offiziere und 750 Mann gefangen.

Auf dem westlichen Ufer der unteren Piave Erkundungsgefechte.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

## Die ungeheure Niederlage der Entente-Einheitsfront in Italien.

W. T.-B. Berlin, 15. Nov. Die ungeheure Niederlage, die die Entente-Einheitsfront in Italien erlitten hat, wächst sich immer mehr zu einer der gewaltigsten Katastrophen des ganzen Krieges aus. Abgesehen davon, daß alle Zukunftspläne der Entente für 1918 innerhalb von knappen drei Wochen gänzlich vernichtet wurden, ist der Materialverlust, den England, Frankreich, Amerika und Italien Ende Oktober und Anfang November erleiden mußten, so gewaltig, daß der Ersatz nur in Monaten und nicht ohne ernsteste Schädigung der Versorgung der übrigen Fronten erfolgen kann. Der Riesenverlust an Geschützen von rund 2500 übertrifft den alten Friedensbestand Italiens und bedeutet für die Verbündeten einen ungeheuren Zuwachs an schwerer Artillerie samt Munition. Zur Bespannung dieser gewaltigen Geschützmenne wären allein über 20 000 Pferde und zur Bedienung mehr als 30 000 Artilleristen notwendig. Die Durchschnittskosten des verlorenen Geschützmaterials belaufen sich nach geringster Schätzung auf mehr als eine Viertel-Milliarde. Das infolge der Eroberung von den Riesenmengen an Munition, die Cadorna für die 12. Konzo-Offensive aufgestapelt hatte, an Westen verloren sind, läßt sich nicht annähernd schätzen. Dazu kommen die unübersehbaren Zahlen an Maschinengewehren, Minenwerfern, Gasmasken, Bataillon- und Automobilkolonnen, Gewehren und sonstigem Kriegsmaterial.

### Dor einer neuen großen Schlacht?

Br. Zürich, 17. Nov. (Eig. Drahtbericht. ab.) Der Spezialberichterstatter des „Journal“ in der italienischen Kriegszone meldet nach Paris diplomatische Kreise sind der Ansicht, daß in Italien eine große Schlacht unmittelbar bevorsteht, die über das Schicksal Venedigs entscheiden soll.

### Ernte Unruhen in der Provinz.

Br. Esfel, 17. Nov. (ab.) Den Blättern zufolge herrscht im Gouvernement Awer eine Hungersnot, unter der etwa 100 000 Einwohner leiden. Im Wolga-Gebiet ereigneten sich, dem „Nisch“ zufolge, schwere Unruhen. Ernste Unruhen wurden unter dem 4. und 5. November aus den Gouvernements Boronesch, Cherson, Orel und anderen gemeldet.

## Die Offenvergebnisse der Entente und der Mittelmächte.

143 Quadratkilometer gegen 15550!

W. T.-B. Berlin, 16. Nov. Die englische Presse gibt zu, daß das Ziel der gewaltigen Großschlachten in Flandern vom Juli bis November die belgische Küste und die Besetzung der deutschen Unterseeküsten war. Trotz des rücksichtslosesten Menscheneinsatzes konnten die Engländer in den fast vier Monaten langen Kämpfen unter Verlust von weit mehr als einer halben Million Mann nur 143 Quadratkilometer strategisch nutzbares

terden Gelände erobern, das größtenteils aus einem völlig zertrümmerten Trichterfeld bestand. Damit sind die fortgeschrittenen schweren Niederlagen die Marschall Haig trotz vielfacher Überlegenheit an Zahl und Material erlitt, bewiesen.

In der gleichen Zeit, vom Juli bis Mitte November, konnten die Verbündeten, unbekümmert um die Riesenanstrengungen der Engländer und Franzosen, an Quadratkilometer erobern: in Galizien und der Bukowina 25 800 Quadratkilometer, bei Riga: 2840 Quadratkilometer, bei Jakobstadt: 470 Quadratkilometer, bei Osel, Dagö und Moon: 3800 Quadratkilometer; in Italien allein bis zum Piavefluß 12 200 Quadratkilometer, bei Pizzo 306 Quadratkilometer, im ganzen die ungeheure Zahl von 45 550 Quadratkilometer.

## Die Admiralstabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 16. Nov. (Amtlich.) Im Sperrgebiet um England werden durch die Tätigkeit unserer Unterseeboote neuerdings

fünf Dampfer

versenkt, darunter einer, der aus einem gesicherten Geleitzuge herausgeschossen wurde.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

## Die neue Revolution in Petersburg.

Eine gemeinsame Regierung der sozialistischen Parteien?

W. T.-B. Petersburg, 17. Nov. (Drahtbericht. Neuter.) Nach einem Kampf von drei Tagen, in dessen Verlauf Zarsoje Selo zweimal von einer Hand in die andere ging, wurden auf Veranlassung des Eisenbahnerverbandes Verhandlungen eingeleitet, um eine Regierung zu bilden, die aus sozialistischen Parteien, einschließlich der Sozialisten, zusammengesetzt werden soll. Alle diese Parteien verlangen den Frieden. Die Sozialisten gehen bekannt, daß sie Zarsoje Selo besetzt haben und daß sich die Anhänger Kerenskis in Richtung auf Gorkina zurückgezogen haben. Die Sozialisten behaupten, daß in den Kämpfen in der Nähe von Alexandrow 1500 Kosaken getötet und verwundet wurden und daß der Verlust der Sozialisten nur 20 Mann betrage.

## Der auswärtige Minister Trojky von Buchanan nicht empfangen!

Berlin, 17. Nov. Wie der „Lokalanzeiger“ aus Stockholm berichtet, besagt das einzige Telegramm politischen Inhalts, das auf der wiederhergestellten Telegraphenverbindung Stockholm-Petersburg angekommen ist, daß der neue Minister des Äußern Trojky den englischen Botschafter Buchanan umgesucht habe, aber nicht empfangen worden sei.

### Verbreitung des Friedensmanifestes an der Front.

Br. Stockholm, 17. Nov. (Eig. Drahtbericht. ab.) Das russische Hauptquartier verbreitet an alle Feldformationen das Manifest der neuen Regierung über den unbedingten Frieden.

### Eine englische Drohung gegen die Veröffentlichung der Geheimverträge.

Br. Amsterdam, 17. Nov. (Eig. Drahtbericht. ab.) Die „Londoner Times“ schreibt vom 12. November: Eine Veröffentlichung der Geheimverträge der Alliierten mit Rußland durch die jetzigen Herren in Petersburg wird die Entente mit dem sofortigen Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu Rußland beantworten.

### Ein Kompromiß zwischen Kerenski und Lenin?

Br. Wien, 17. Nov. (Eig. Drahtbericht. ab.) Nach Meldungen aus Rußland, die hier eingetroffen sind, dürfte ein Kompromiß zwischen Kerenski und Lenin zustande gekommen sein. Über die Art der Vereinbarung hat man noch kein klares Bild, nur eines soll sicher sein, daß Lenin die Oberhand behalten hat, Kerenski sich den Wünschen der Bolschewiki fügen muß und daher seine Person fast in den Hintergrund tritt wird.

### Der finnische Landtag für einen sofortigen Friedensschluss.

Br. Zürich, 17. Nov. (Eig. Drahtbericht. ab.) Der wieder zusammengetretene finnische Landtag hat den Vorschlag Trojky auf sofortigen Abschluß eines demokratischen Friedens ohne Annexionen und Kriegsschuldigungen angenommen. — Auf der Rede in Helsingfors ankern neue Kriegsschiffe, welche die rote Flotte aufhoben. Deputierten des Arbeiter- und Soldatenrats sind in Helsingfors angekommen, was von den Angehörigen der Entente verstanden wird.

### Japan und die Ereignisse in Rußland.

W. T.-B. Tokio, 16. Nov. (Neutermeldung.) Die Lage in Rußland verursacht die größte Besorgnis. Der japanische Ministerrat tritt am Freitagmorgen zusammen. Man erwartet allgemein wichtige Entwicklungen.

W. T.-B. Bern, 16. Nov. In der „Gazette de la Suisse“ stellte Rossi die Entsendung japanischer Truppen nach Rußland zur Unterstützung der republikanischen Regierung in Aussicht.

W. T.-B. Sasa, 16. Nov. „Baderland“ bringt ein Telegramm aus Tokio vom 15. Nov. des Inhalts, daß man infolge der jüngsten Ereignisse in Rußland wieder über die Entsendung einer Expeditionskorps nach Europa spreche, daß man aber im allgemeinen nicht für einen solchen Schritt sei. Der Kriegsminister erklärte in einer Unterredung, daß der Plan unausführbar sei, weil ein Truppenkontingent von 20 Divisionen 2 Millionen Tonnen Schiffsraum erfordere.

## Kündigung des russisch-englischen Handelsvertrags.

W. T.-B. London, 17. Nov. (Drahtbericht.) Die „Gazette“ meldet, daß die russische Regierung am 24. Oktober den englisch-russischen Handelsvertrag vom 12. Januar 1859 zum 24. November 1918 mit der Begründung kündigte, daß die wirtschaftlichen Verhältnisse, die durch den Krieg entstanden sind, es nötig machten, eine Nachprüfung der bestehenden Handelsverträge in Betracht zu ziehen. Die russische Regierung sei bereit, ein Abkommen mit England zu treffen, um Unzuverlässigkeiten während der Übergangszeit zu vermeiden.

## Die Lloyd-George-Krise schon erledigt?

W. T.-B. Amsterdam, 16. Nov. Der Londoner Korrespondent des „Allgemeinen Handelsblatt“ meldet, daß die politische Krise jetzt vorüber sei und daß man nicht erwarte, daß sie in der Plenarsitzung des Unterhauses wieder aufleben werde. In den Hauptpunkten bestehe keine Meinungsverschiedenheit zwischen Lloyd George und seinen Kollegen im Kabinett über das zwischen den Alliierten über die Westfront vereinbarte

### Ein echt englischer Nachschub des Lord Rhonda.

— Berlin, 17. Nov. (ab.) Nach einer Meldung des „B. L.“ aus dem Haag erklärte Lord Rhonda in einer Rede in Edinburgh, er habe persönlich noch etwas mit dem Kaiser abzumachen. Er habe sich seinerzeit an Lord der „Lufitania“ befunden, und auf dem Wege zur rettenden Hilfe habe er das Gelübde abgelegt, mit dem Kaiser abzurechnen.

### Lord Northcliffe lehnt das Amt des Luftschiffahrtsministers ab.

Br. Rotterdam, 17. Nov. (Eig. Drahtbericht. ab.) In einem Briefe an Lloyd George lehnt Lord Northcliffe die Aufforderung ab, das neue Luftschiffahrtsministerium zu übernehmen. Als Grund gibt er an, daß er mit dem Kangel an Energie, der sich in der Kriegführung bemerkbar mache, unzufrieden sei. Jener Mangel bilde einen starken Gegensatz zu der glühenden Begeisterung, welche er in den Vereinigten Staaten und Kanada angetroffen habe. Er sagt zum Schluß: „Ich glaube, daß ich unter den jetzigen Umständen nützlichere Arbeit leisten kann, wenn ich meine Unabhängigkeit behalte und nicht durch eine Rolle, welche zu übernehmen ich mich der Regierung gegenüber nicht verpflichtet finde, gebunden bin.“

### Friedensbewegung der englischen Arbeiterpartei.

Br. London, 17. Nov. (Eig. Drahtbericht. ab.) In den Vereinigten Staaten tritt mit zögerlicher Bestimmtheit die Nachricht auf, die englische Labour Party beabsichtige, einen Druck auf die englische Regierung im Sinne einer Aufstellung eines gemäßigten Friedensprogramms auszuüben. Die Nachricht macht einen so starken Eindruck auf die amerikanische Öffentlichkeit, daß Lord Northcliffe sich veranlaßt sah, ihr entgegenzutreten. Tatsache ist jedenfalls, daß die Labour Party die Aufstellung von 300 eigenen Kandidaten für die nächsten Unterhauswahlen vorbereitet. Außerdem erklärte Northcliffe, daß Differenzen zwischen ihm und dem Kabinett Lloyd George bestehen.

### Das Kabinett Clemenceau.

W. T.-B. Paris, 16. Nov. (Meldung der Agence Havas.) Clemenceau stellte dem Präsidenten Poincaré seine Mitarbeiter vor, entsprechend der bereits telegraphisch mitgeteilten Liste, die in folgender Weise zu ergänzen ist: Lebensmittelförderung und Ackerbau: Victor Beret; Lokal- und Lesehe Gebiete: Jonnart. Keannenes wurde Unterstaatssekretär beim Ministerpräsidenten; Albert Boyer Unterstaatssekretär für das Äußere. Villagrain wurde zum Unterstaatssekretär für die Lebensmittelversorgung ernannt.

W. T.-B. Paris, 17. Nov. (Drahtbericht. Agence Havas.) Clementel, der das Ministerium für Handel und Industrie innehat, vermalte zugleich das der Post, Telegraphie, Seetransporte und der Handelsmarine.

### Clemenceau für ein straff einheitliches Alliierten-Kommando!

— Berlin, 17. Nov. (ab.) Clemenceau erklärte seinen Freunden, er werde die Beschlüsse von Rapallo erweitern und als erste Regierungsverordnung die Organisation eines wirklich streifen einheitlichen Alliierten-Kommandos durchsetzen.

Der „Voss. Zig.“ wird geschrieben: Die erste Organisationsarbeit Clemenceaus soll die Gründung eines streifen und einheitlichen Entente-Kommandos in noch engerem Sinne darstellen, als es die Beschlüsse von Rapallo vorsehen. Im Innern kommt die Herrschaft der eisernen Hand, die erbarmungslose Unterdrückung aller Friedens- und Sezessionswünsche.



**Moderne Photographie**  
**Adolf Kleber, Kirchgasse 11**  
 — Telefon 3875. —  
 Vergrößerungen nach jedem Bilde  
 in modern-künstlerischer Ausführung.  
**Weihnachts - Aufträge**  
 schon jetzt erbeten.  
 Den ganzen Tag ununterbrochen geöffnet.  
**Sonntags von 10-2 Uhr.**

**Haar-**  
**ausfall.** „Eucerinol“ 1085  
 kündigt die Haarwurzeln, verhindert den  
 Haarverlust und Schuppenbildung und  
 erhält das Haar bis ins höchste Alter.  
 Mittelverkauf: Schützenhof - Apotheke, Langgasse 11.

**Kopfwaschen**  
 mit Lester Haars. Teerseife  
**Naturwellen :: Frisieren**  
 sowie alle Haararbeiten bl. Hgst.  
**R. Gerlach, Kl. Burgstrasse 10.**

**Schreib-Maschinen**  
 kauft, verkauft, repariert, reinigt  
 M. Doersakamp, Adolfsal 35.  
 Farbbänder. Telefon 3003

**Ämtliche Anzeigen**

**Bekanntmachung.**  
 Vom 18. November d. J. ab führen die D-Züge  
 1/2, 11/16 u. 85/86 auf der Strecke Frankfurt (M.) —  
 Weil. Leopoldsdörfer, bezw. Freiburg, keine Speisewagen mehr.  
 Mainz, den 15. November 1917.  
 Kgl. Preuss. u. Großh. Hess. Eisenbahndirektion.

**Bekanntmachung.**  
 Es wird den Reisenden zur allgemeinen Kenntnis  
 gebracht, daß die in den Zügen laufenden Speisewagen  
 D 2 Frankfurt—Leopoldsdörfer,  
 D 16 Frankfurt—Leopoldsdörfer,  
 D 86 Frankfurt—Freiburg,  
 D 11 Freiburg—Frankfurt,  
 D 85 Leopoldsdörfer—Frankfurt,  
 D 1 Leopoldsdörfer—Frankfurt,  
 vom 18. November d. J. ab zurückgezogen werden.  
 Weiter sind die Speisewagen in den D-Zügen 146/145  
 zwischen Frankfurt—Weil. und umgekehrt zurückge-  
 zogen worden. Gelegenheit zur Einnahme von  
 Rohigkeiten bei diesen Zügen ist bisher nicht mehr  
 vorhanden. F 180  
 Mainz, den 16. November 1917.  
 Kgl. Preuss. u. Großh. Hess. Eisenbahndirektion.

**Ausfall von Zügen.**  
 Vom 19. d. Mts. ab fallen bis auf weiteres folgende  
 Züge vorübergehend aus:  
 D-Zug 376 Frankfurt (Main), Abf. 9.40 vorm., Wies-  
 baden Anf. 10.45 vorm.  
 D 976 Wiesbaden Abf. 7.34 abends, Frankfurt (Main)  
 Anf. 8.37 abends.  
 D 251 Mainz (Obf.) Abf. 9.04 vorm., Koblenz Anf.  
 10.51 vorm.  
 D 389 Koblenz Abf. 5.33 nachm., Mainz (Obf.) Anf.  
 7.18 abends.  
 Ns. 1239 Frankfurt (Main) Obf. Abf. 4.35 vorm.,  
 Mainz (Obf.) Anf. 5.42 vorm.  
 Ns. 1258 Wiesbaden Abf. 10.04 vorm., Koblenz  
 Anf. 11.51 vorm.  
 Ns. 1354 Mainz Abf. 12.00 nachm., Frankfurt (Main)  
 Anf. 1.11 nachm.  
 Ns. 1828 Koblenz Abf. 1.30 nachm., Bingerbrunn  
 Anf. 3.19 nachm.  
 Ns. 1193 Wiesbaden Abf. 11.56 abends, Rüdelsheim  
 Anf. 1.00 nachm.  
 Ns. 1182 Rüdelsheim Abf. 9.03 abends, Wiesbaden  
 Anf. 10.15 abends.  
 D 186 Wiesbaden Abf. 12.50 nachm., Alschaffenburg  
 Anf. 2.50 nachm.  
 D 187 Alschaffenburg Abf. 11.31 vorm., Wiesbaden  
 Anf. 1.22 nachm.  
 Ns. 2666 Frankfurt (Main) Abf. 7.02 vorm., Mann-  
 heim Anf. 9.52 vorm.  
 Ns. 2677 Mannheim Abf. 9.16 vorm., Frankfurt  
 (Main) Anf. 11.05 vorm.  
 Ns. 510 Mainz Abf. 7.45 vorm., Worms Anf.  
 9.20 vorm.  
 Ns. 521 Worms Abf. 8.44 nachm., Mainz Anf.  
 5.18 nachm.  
 Ns. 2887 Worms Abf. 8.54 nachm., Darmstadt Anf.  
 5.26 nachm.  
 Ns. 2844 Darmstadt Abf. 8.06 abends, Worms Anf.  
 9.41 abends.  
 Ns. 3100 Worms Abf. 6.30 vorm., Mannheim (Obf.)  
 Anf. 7.27 vorm.  
 Ns. 3121 Mannheim (Obf.) Abf. 7.34 vorm., Worms  
 Anf. 8.32 vorm.  
 Ns. 3184 Worms Abf. 6.57 abends, Mannheim (R. S.)  
 Anf. 7.58 abends.  
 Ns. 3149 Mannheim (R. S.) Abf. 8.12 abends, Worms  
 Anf. 9.04 abends. F 180  
 Mainz, den 16. November 1917.  
 Kgl. Preuss. u. Großh. Hess. Eisenbahndirektion.

**Öffentliche Mahnung**  
**zur Zahlung fälliger Steuern.**  
 Die rückständigen Steuern für das 3. Viertel-  
 jahr 1917/18 (Oktober, November und Dezember) sind  
 bis zum 21. d. Mts. zu entrichten. Nach Ablauf dieser  
 Frist beginnt am 22. d. Mts. die förmliche Zwangs-  
 vollstreckung.  
 Bei Zuführung auf bargeldlose Weise oder durch  
 die Post hat die Eingahlung so rechtzeitig zu er-  
 folgen (2 Tage vorher), daß der Betrag spätestens am  
 21. d. Mts. bei der Kasse eingegangen ist.  
 Wiesbaden, den 16. November 1917. F 382  
 Städtische Steuerkasse,  
 Rathaus, Erbgasse, Zimmer 16.

**Disconto-Gesellschaft**  
**Berlin.**  
**Ausserordentliche Generalversammlung.**

Die Kommanditisten unserer Gesellschaft werden hierdurch auf  
**Montag, den 10. Dezember 1917, 4 Uhr nachmittags,**  
 zu einer außerordentlichen Generalversammlung nach unserem  
 hiesigen Geschäftshause, Behrenstraße 42 II, eingeladen.  
 Verhandlungsgegenstände:  
 1. Antrag auf Genehmigung des mit dem Magdeburger Bank-Verein zu Magdeburg  
 abgeschlossenen Verschmelzungsvertrages zum Zwecke der Uebernahme des Ver-  
 mögens des Magdeburger Bank-Vereins zu Magdeburg unter Ausschluß der Liq-  
 uidation gemäß § 306 HGB. und auf Erhöhung des Kommanditkapitals um nom.  
 16 000 000 M mit Gewinnberechtigung vom 1. Januar 1917.  
 2. Änderung der Satzung: Art. 5 Abs. 1 (entsprechend dem Beschlusse auf Kapital-  
 erhöhung); Art. 18 Abs. 4 (Wegfall der Vorschrift wegen Einstimmigkeit der  
 Geschäftsinhaber bei Kreditgewährungen über 15 000 M); Abs. 5 (Fassungslän-  
 derung); Art. 27 (neue Bestimmung wegen Bestellung von Ortsausschüssen zwecks  
 Ueberwachung von Zweigniederlassungen); Art. 40 (Fassungsländerung).  
 3. Wahl zum Aufsichtsrat.  
 Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Kommanditist, zur Stimmen-  
 abgabe bei den zu fassenden Beschlüssen sind nur diejenigen Kommanditisten berech-  
 tigt, deren Anteile mindestens acht Tage vor Berührung der Generalversammlung im  
 Aktienbuche der Gesellschaft auf ihren Namen eingetragen sind, und welche ihre An-  
 teile — oder Depotscheine der Reichsbank oder der Bank des Berliner Kassen-Vereins  
 — spätestens einen Tag vor der Generalversammlung entweder bei einem Notar oder  
 in Berlin in unserem Effekten-Bureau, W., Behrenstraße 43/44,  
 .. Bremen, Coblenz, Cöpenick, Cöstrin, Essen (Ruhr), Frankfurt a. M., Frankfurt  
 an d. Oder, Hattlingen, Bad Homburg v. d. H., Königsberg i. Pr., Mainz, Metz,  
 Mühlheim (Ruhr), Offenbach a. M., Potsdam, Saarbrücken, Tilsit, Wiesbaden  
 bei unseren Niederlassungen,  
 .. Köln bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G. und bei dessen Nieder-  
 lassungen in Bielefeld, Bonn, Cleeve, Crefeld, Duisburg, Düsseldorf, Emmerich, Godes-  
 berg, Hamburg, Meiderich, Cöln-Mühlheim, Neuß, Neuwied, Rheindt, Ruhrort,  
 Viersen, Wesel,  
 .. Hamburg bei der Norddeutschen Bank in Hamburg und bei deren Niederlassungen  
 in Altona und Harburg a. E.,  
 ferner:  
 .. in Augsburg bei der Bayerischen Disconto- u. Wechsel-Bank A.-G.,  
 .. Bamberg bei dem Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp.,  
 .. Breslau bei dem Bankhause E. Helmanna,  
 .. bei dem Bankhause G. v. Pachaly's Enkel,  
 .. Cöln bei dem Bankhause A. Levy,  
 .. bei dem Bankhause Sal. Oppenheim Jr. & Cie.,  
 .. Dresden bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden,  
 .. bei dem Bankhause Philipp Elmeyer,  
 .. Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effekten- und Wechsel-Bank,  
 .. Hamburg bei der Vereinsbank in Hamburg,  
 .. Hannover bei der Vereinsbank in Hamburg Filiale Hannover,  
 .. Karlsruhe i. B. bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.,  
 .. bei dem Bankhause Velt L. Homburger,  
 .. bei dem Bankhause Strass & Co.,  
 .. Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt  
 und bei deren Abteilung Becker & Co.,  
 .. Magdeburg bei dem Magdeburger Bank-Verein,  
 .. bei dem Bankhause F. A. Neubauer,  
 .. Mannheim bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.,  
 .. Meiningen bei der Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp A.-G.,  
 .. München bei der Bayerischen Hypotheken- u. Wechsel-Bank,  
 .. bei der Bayerischen Vereinsbank,  
 .. Nürnberg bei der Bayerischen Disconto- u. Wechsel-Bank A.-G.,  
 .. Stuttgart bei der Stahl & Federer A.-G.,  
 gegen Bescheinigung bis zur Beendigung der Generalversammlung hinterlegen.  
 Berlin, den 6. November 1917. F 188

**Direction der Disconto-Gesellschaft.**  
 Die Geschäftsinhaber  
 Dr. Solomonsohn, v. Schinkel, Dr. Russell, Urbig, Dr. Solmsen,  
 Waller, Dr. Mosler, Dr. Fischer, Schleper.

**Perseer-Teppiche**  
 werden von **Fachmann** künstlerisch ausgeführt, ca. 200 echte Farben  
 an Wolle vorrätig.  
**Telephon 6130. Telephon 6130.**

**Missim Mizrahi**  
 aus Konstantinopel :: Kirchgasse 49, I.  
**Verkauf von**  
**Perseer Teppichen.**  
**Günstige Preise! In Referenzen!**

**Gratistage!**  
**Vom 18. November bis 2. Dezember**  
 erhält jeder, der sich bei mir eine Aufnahme  
 von Mk. 4.50 an bestellt  
**== ganz umsonst ==**  
 sein Bild mit Karton 18x24 cm.  
 Moderne Fotos in künstler. Ausführ. Skizzen in  
 jed. Größe, Vergröß. u. Verkl. nach jed. Bilde. —  
 Aufnahmen bei jed. Witterung v. 9-7 Uhr in gut  
 geheizt. Räumen — schnelle Bedienung.  
 — Nur erstkl. Material. —  
**Kunst-Atelier Foto-Elektra E. Schmidt**  
 1 Michelsberg 1.

**Belohnung.**  
 100 Mk. bar extra dem der als 1. die 5000. 1/2, Eckflosche  
 20 " " " " " 1. " 1000. 1/2, Schlegel  
 20 " " " " " 1. " 1000. Nord-Fische  
 10 " " " " " 1. " 1000. Schneefische  
 mit lausbar überbringt oder anmeldet; ferner laufe  
 Wein- und Sektflas. Fässer zu gel. Hö. streifen.  
**F. Sauer, Göbenstraße 2,**  
 Nr. d. N., Postl. Konzessionär.

**Schreibmaschinen**  
 verleiht  
 Hemmen, Neugasse 5  
 stenograph., Buchf.  
 schön-schriftschule.  
**Melina - Haut - Creme**  
 beste Friedensware  
**Kästner u. Jacobi,**  
 Taunusstrasse 4.  
**La Paprika.**  
 H. Ritz, Reichstr. 41, Lad.  
**Rot- und**  
**Weißweine!**  
 Biete als Vert. einer  
 Weinrohhandlung große  
 Posten erstkl. Weine  
 weine freibleibend an.  
 H. Mayer,  
 Donheimer Straße 75.  
**Dedreifer**  
 sofort lieferb. Aus. Nibel.  
 Blatter Str. 130. T. 1793.

**Evangelischer Bund.**  
**Vaterländischer Abend**

**Sonntag, den 18. November 1917,**  
 abends 8 Uhr, im Festsaal der Turngesellschaft,  
 Schwalbacher Straße 8.  
 Mitwirkende:  
 Herr Director Erwin Gros aus Eichl. Taunus.  
 Frä. Berla Wallenfels, Konzertliedern.  
 Frä. Elise Michaels, Lehrerin am Konservatorium.  
 Der Pfarrer der Kirchengemeinde unter Leitung des  
 Herrn Kraft, Mitglied des Stdt. Kurorchesters.  
**Eintritt frei!**  
 Vorbehaltene Plätze (numeriert) zu 1 Mk. sind zu  
 haben in den Geschäften von August Engel, Ede  
 Rhein- u. Wilhelmstr. und Ede Rheinstraße u. Kaiser-  
 Friedrich-Ring und bei Kaufmann Al. in Senefeld,  
 Ede Bismarckring und Beckstr. Straße, ebenso abends  
 an der Kasse.  
 Jedermann ist herzlich eingeladen, insbesondere  
 die Mitglieder des Evangelischen Bundes. F. 66  
**Der Vorstand.**  
 H. W. Fischer, 1. v. s. Vorsitzender.

**Kaufmänn. Verein Wiesbaden. E. V.**  
 Zu dem heutigen Vortrag des Herrn  
**Prof. Werner Sombart**  
 über: „Krieg und Kapitalismus“ im Fest-  
 saal der „Turngesellschaft“, Schwalbacher  
 Straße 8, haben Dauerkarten Gültigkeit.  
 Beginn des Vortrages 8 1/2 Uhr. F 400

**Einheits-Tisch**  
**Mk. 2.50.**  
**Sonntag**  
 Holstein-Suppe  
 Hamme skeule  
 auf Jäger-Art  
 mit Spinat u. Kartoffeln  
 Kompott —.50.  
**Montag**  
 Kartoffelsuppe  
 Suppenfleisch m. Beilagen  
 Hamburger Kartoffeln  
 Kompott —.50.

**Park-Hotel.**  
**Goethestube**  
 Hotel Frankfurter Hof, Webergasse 37.  
 Spezialität: 1046  
**Rheingauer Original-Weine**  
**Südweine.**

**Kaiser-Lichtspiele**  
 Rheinstraße 41.  
 Spielplan vom 19.—21. November 1917.  
**Jimmy Valentin**  
 das Rätsel der Detektion, Detektiv-Drama,  
 5 Akten.  
**Die Insel der Seligen**  
 Lustspiel, 5 Akten.  
 Gute Einlagen.

**Walhalla-Theater**  
 vornehmes Buntes Theater  
 Wegen des starken Andranges finden  
**Sonntags**  
**3 Vorstellungen**  
 statt.  
 Zu diesen Preisen nachm. 3 U r.  
 2. Vorstellung 5 Uhr.  
 3. Vorstellung 8 Uhr.  
 In jeder Vorstellung der neue  
 hervorragende Spielplan.  
 In den unteren Räumen:  
**Grösstes Kaffee am Platze**  
 ab nachmittags 6 Uhr:  
**Tulpenstiel-Konzerte.**

